

Merkmale einer „kursiven Grundschrift“ (*leichte Rechtsneigung*)

Das **Ziel**: eine verbesserte VA (vereinfachte Ausgangsschrift), also eine „kursive Grundschrift“, die sich an der VA orientiert.

„Plakatschrift“ ← *Schul-Kursive* → „Verbundschrift“

1. Keine Aufstriche am Wortanfang bei: *a ch d e g*
2. Luftsprünge im Wort bei: *a ch d g o e s*
3. Kleine Aufstriche am Wortanfang (möglich) bei: *i j m n r u v w x y z*
4. Schwungvolle Überschneidungen (möglich) bei den Großbuchstaben: *A B D F H R T*
5. „Süddeutsche“ Variante bei: *J J → J j* , *M N → M N* (Aufstrich von unten)

Beim schnellen Schreiben:

6. Schleifen sind möglich bei Oberlängen: *l h k l f*
7. Schleifen sind möglich bei Unterlängen: *g j y*

Es gibt weiterhin schwierige Buchstabenverbindungen: *e* (vom Mittelband aus), *tz* und *xt*

Hinweise zur Ausführung / Aneignung einer „Schulschrift“

1. Die Schreibvorlage muss kindgemäß, also als Handschrift erkennbar sein, damit die Kinder mit ihrem Schreibgerät (dickem, weichem Bleistift oder Buntstift) die Form gut nachschreiben können.
2. Die Kinder müssen nicht formtreu schreiben.
Individuelle Änderungen / Unterschiede werden zugelassen bei der Höhe und Breite der Buchstaben, sowie bei der Schrägstellung.
Aber: die individuellen Änderungen müssen gleichmäßig geschrieben werden.
3. Wörter dürfen bei der „Druckschrift“ nicht auseinander fallen.
Abhilfe: die Buchstaben werden enger geschrieben oder die Wortabstände werden größer.
4. Bei zu schnellem Schreiben werden Buchstaben und Verbindungen undeutlich, ungleichmäßig / unleserlich.
Abhilfe: Luftsprünge „bremsen“ den Fluss, nur wenige Buchstaben werden verbunden.
5. Motorisch schwache Kinder und Linkshänder bedürfen besonderer Hilfen oder Absprachen:
 - ein Rückschritt auf ihre „eigene Druckschrift“ / einfachere Formen werden erlaubt
 - sie schreiben auf einer dickeren Grundlinie
 - schreiben in einem grau unterlegten Mittelband
6. Die (vor der Schulzeit) „falsch“ begonnenen Buchstabenanfänge / Varianten werden besprochen und vorsichtig korrigiert. Ein Rückschritt in gewohnte Bewegungsabläufe wird toleriert, wenn die Buchstabenform eindeutig / klar lesbar ist.

Diese **Aussagen** im Artikel „**Schreiben mit Schwung**“ finde ich zutreffend:

- Eine weitere Schriftform ... ist wegen des Bruchs in der Schreibentwicklung schädlich.
- Man kann verbinden, man muss aber nicht.
- Die Kinder lernen Varianten der Buchstaben kennen (im Teil 2)

Diese **Schriftbeispiele** (Sammlung U. Hecker) eignen sich gut für Varianten der „**Grundschrift**“.

Lateinische Ausgangs-
Druckschrift
a b c d e f g h i j k l m n
o p q r s t u v w x y z ß
A B C D E F G H I J K L
M N O P Q R S T U V W
X Y Z Kinder Fibel
lesen Schute spielen

A B C D E F G
H I J K L M N
O P Qu R S T U
V W X Y Z
a b c d e f g
h i j k l m n
o p qu r s/s t u
v w x y z

Prof. Wolfgang Menzel, 1975

Christina Mahrtner-Benn (LiST), 2009